

## Art Effetto

Glänzende Dispersionsfarbe mit Metallic-Effekt für innen.



### Produktbeschreibung

<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Metallic-Effekt</li> <li>• Lösemittel- und weichmacherfrei</li> <li>• Diffusionsfähig</li> <li>• Hoch strapazierfähig</li> <li>• Nassabriebklasse 1 gem. EN 13300</li> <li>• Aus der Standardware abtönbar</li> <li>• Attraktive Farbtonvielfalt</li> <li>• Über die ALLFAcolor-Tönanlage abtönbar</li> </ul>
<b>Anwendungsbereich</b>	Nur innen
<b>Einsatzbereich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ALLFAtexx VETRO DESIGN Glasvlies Tapeten</li> <li>• Anspruchsvoller Wohnbereich</li> <li>• Repräsentative Bereiche (Empfangshallen, Hotels, Banken, Konferenzsäle, usw.)</li> </ul>

### Werkstoffbeschreibung

<b>Bindemittel</b>	Kunststoffdispersion
<b>Sonstige Inhaltsstoffe</b>	Metallpigmente Füllstoffe Additive
<b>Nassabriebklasse</b>	1
<b>Verbrauch</b>	ca. 100 - 150 ml/m <sup>2</sup>
<b>Hinweis zum Verbrauch</b>	Für eine exakte Kalkulation bietet eine Probefläche am Objekt die beste Gewähr.
<b>Farbton</b>	Silbergrau (ca. RAL 9006) sowie viele weitere Farbtöne über die ALLFAcolor-Tönanlage
<b>Geeignete Abtönfarben:</b>	Über die ALLFAcolor-Tönanlage tönbar. Bitte beachten, dass bei getönter Ware die angegebenen Eigenschaften verändert sein können.
<b>Glanzgrad</b>	Seidenglänzend
<b>Lagerhaltung</b>	Kühl, jedoch frostfrei lagern
<b>Verdünnung</b>	Wasser

## Art Effetto

### Untergründe

<b>Geeignete Untergründe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk)</li> <li>• Gipsputz</li> <li>• Gipsbauplatten</li> <li>• Gips-Wandbauplatten</li> <li>• Tragfähige, mineralische und organische Altanstriche</li> </ul>
<b>Untergrundbedingungen</b>	<p>Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten. In der Regel können Renovierungsbeschichtungen im Innenbereich ohne eine spezielle Grundierung ausgeführt werden. Für Neubeschichtungen ist eine geeignete Grundierung aus dem ALLIGATOR-Produktprogramm nach den entsprechenden technischen Angaben einzusetzen.</p>
<b>Untergrundvoraussetzungen</b>	<p><b>Gips-Wandbauplatten</b> Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 17.</p> <p><b>Gipsbauplatten</b> Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 12. Evtl. durchschlagende Inhaltsstoffe sind vor der weiteren Beschichtung zu isolieren.</p> <p><b>Gipsputze, Gipssandputze, usw.</b> Evtl. vorhandene Sinterschichten entfernen. Für Erstbeschichtungen muss auf gutes Eindringen der Grundierung, z. B. durch Einsatz eines Tiefgrundes, geachtet werden. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.</p> <p><b>Holzwerkstoffe innen (Spanplatten, OSB-Platten, usw.)</b> Sind vorab mit einer geeigneten Gipsbauplatte oder Gipsfaserplatte zu überarbeiten, da sonst im Stoßbereich mit Rissbildung zu rechnen ist.</p> <p><b>Porenbeton innen</b> In Räumen mit hoher Feuchtigkeitsbelastung ist raumseitig an den Außenwänden ein zusätzlicher Feuchtigkeitsschutz vorzusehen. Dies kann evtl. durch einen zweikomponentigen Anstrich, wie z. B. Hydropox, erfolgen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 11.</p> <p><b>Unterputze innen</b> Mineralische Unterputze müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen flutieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.</p> <p><b>Beton</b> Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Evtl. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungssprobe prüfen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 1 bei Außenbeschichtungen und BFS-Merkblatt 8 bei Innenbeschichtungen.</p>

### Verarbeitung

<b>Auftragsverfahren</b>	Streichen und Rollen
--------------------------	----------------------

## Art Effetto

### Verarbeitung

Art Effetto kann gestrichen oder gerollt werden. Das Material gut aufrühren. Das Aufrühren während der Verarbeitung regelmäßig wiederholen. Mit Pinsel oder Rolle auftragen, Beschneidbereiche sollten nachgerollt werden. Für die Rollverarbeitung mittelflorige Walzwerkzeuge (z. B. Rotaplast Rotanyl 11 mm), die nicht zu Materialansammlungen im Randbereich neigen, verwenden. Um eine gleichmäßige Optik der Aluminiumglimmer zu gewährleisten gleichmäßig auftragen, quer verteilen und in eine Richtung abrollen.

**Beschichtungsaufbau:** 1. Grundierung je nach Untergrundbeschaffenheit. 2. Deckende Zwischenbeschichtung mit Phönix Matt LEF, farblich auf den nachfolgenden Art Effetto Farbton abgestimmt. 3. Zwei Schlussbeschichtungen mit Art Effetto im gewünschten Farbton.

**Beschichtungsaufbau auf VETRO DESIGN:** Zwei Beschichtungen mit Art Effetto im gewünschten Farbton oder deckende Zwischenbeschichtung mit Phönix Matt LEF, farblich auf den nachfolgenden Art Effetto Farbton abgestimmt und eine Schlussbeschichtung mit Art Effetto im gewünschten Farbton.

Auf **glatten Untergründen** können sehr attraktive Oberflächen erzielt werden, wenn Art Effetto nach dem Rollauftrag mit einer Ovalbürste im Kreuzschlag verschliffet oder mit einer Venezianer Kelle gespachtelt wird. Eine gleichmäßige metallische Beschichtung ohne Werkzeugspuren ist mit Art Effetto auf glatten unstrukturierten Flächen handwerklich nicht herstellbar.

### Beachten

Die metallische Wirkung der Farbtöne kann durch Blickwinkel sowie Art, Umfang und Einfall des Lichtes verändert werden. Deshalb ist das Anlegen von Musterflächen vor Ort empfehlenswert.

Vor der Verarbeitung muss das Material auf Farbtongenauigkeit überprüft werden. Farbtonbeanstandungen können nach der Verarbeitung nicht mehr anerkannt werden.

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen, ohne Beeinträchtigung der Produkteignung. Diese Daten beziehen sich auf die Weißware bzw. Standardware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich.

Plastoelastische Fugen sollten nicht überarbeitet werden, da aufgrund der höheren Elastizität der Dichtmasse Risse im Anstrich oder Verfärbungen auftreten können. Im Einzelfall sind hier Versuche zur Beurteilung der Eignung durchzuführen.

### Verträglichkeit

Nicht mit anderen Produkten mischen.

### Praxis-Tipps

#### Ausbesserungen

Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, selbst bei Verwendung des originalen Anstrichmaterials, mehr oder weniger stark ab. Abzeichnungen sind gemäß BFS-Merkblatt 25 unvermeidbar. Ob eine Ausbesserung als optisch störend empfunden wird, hängt von vielen Faktoren wie Farbton, Glanzgrad, Schichtdicke, Untergrund, Beleuchtung, usw. ab. Es empfiehlt sich, an unauffälligen Stellen eine Probe zu machen.

#### Farbtongenauigkeit / Metamerie

Die Wahrnehmung von Farbtönen wird durch mehrere Faktoren beeinflusst, z. B. Licht, Glanz, Blickwinkel, Struktur. Unterschiedlich raue Untergründe können trotz Beschichtung mit demselben Anstrichmaterial anders wirken. Anstrichstoffe mit gleichem Farbton und unterschiedlichem Glanzgrad wirken je nach Blickwinkel anders. Unterschiedliche Stoffe mit gleichem Farbton, die bei Tageslicht farbgleich erscheinen, können bei Kunstlicht starke Farbabweichungen zeigen (Metamerie-Effekt). Werden erhöhte Anforderungen an die Farbübereinstimmung verschiedener Bauteile, Materialien und/oder Oberflächen gestellt, kann nach BFS-Merkblatt 25, Abs. 4.2.2 vorgegangen werden.

#### Neue mineralische Untergründe

Neue mineralische Untergründe erst nach Abbinden und Trocknung, frühestens nach 14 Tagen, besser 4 Wochen, beschichten. Bei ungünstigen Trocknungsbedingungen kann die Wartezeit auch länger sein.

#### Nichtbrennbarkeit

Gemäß DIN 4102 bleibt die Baustoffklasse A (Nichtbrennbarkeit) bei üblichen mineralischen Untergründen wie Putzen, Beton und auch Gipskartonplatten mit geschlossener Oberfläche auch dann erhalten, wenn sie oberflächlich mit Anstrichen auf Dispersionsbasis versehen sind. Für den Verwendungsnachweis als nichtbrennbares System im Innenbereich in Verbindung mit ALLFAtexx Glasgewebe und -vliese, siehe das Allgemeine Bauaufsichtliche Prüfzeugnis (ABP).

#### Haarrissüberbrückende Beschichtungen auf Gipskarton

Eine haarrissüberbrückende Beschichtung auf Gipskarton- und Gipsfaserplatten kann gemäß VOB/C DIN 18363, Abs. 3.2.1.2 nur mit dem zusätzlichen ganzflächigen Aufbringen eines Vlieses hergestellt werden.

#### Streiflicht

Entstehende Streiflichtsituationen, z. B. durch den nachträglichen Einbau von Leuchten, müssen vor den Arbeiten bekannt sein. Besondere Anforderungen an die Ebenheit und Gleichmäßigkeit der Beschichtung sind vorher zu vereinbaren.

## Art Effetto

### Ablebearbeiten

Nach Abschluss der Arbeiten, insbesondere bei glänzenden Dispersionsfarben und/oder höheren Schichtdicken, Klebebänder sofort entfernen, um unsaubere Konturen zu vermeiden.

<b>Temperaturgrenze</b>	Zwischen + 5 °C und + 30 °C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung.
<b>Trockenzeit</b>	Bei + 20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchte überstreichbar nach ca. 4 - 5 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte entsprechend länger.
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser

## Hinweise

<b>Produkt-Code</b>	BSW20 (M-DF01)
<b>Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge</b>	Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen. <b>Enthält:</b> 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). <b>Hotline für Allergieanfragen:</b> 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).
<b>Deklaration der Inhaltsstoffe</b>	Polyacrylatharz, Perlglanzpigmente (Aluminium), Wasser, Ester, Additive, Konservierungsmittel (Benzisothiazolinon, Methylisothiazolinon)
<b>Sicherheitsdatenblatt beachten</b>	Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt
<b>VOC Kategorie</b>	EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes: (Kat. A/b) 100 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max.
<b>VOC Gehalt (in Gramm pro Liter)</b>	< 1 g/l
<b>WGK</b>	1 (schwach wassergefährdend)
<b>Entsorgung</b>	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

## Gebindegrößen

Inhalt		EAN-Code	Artikel-Nr.
5 L	Silbergrau	4002822026103	897155
2,5 L	Silbergrau	4002822026110	897157

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.